

AN-Themen für die KV-Verhandlungen für die Diakonie 2026

Wien; am 6.10.2025

Punkte zur Weiterentwicklung des Kollektivvertrags der Diakonie Österreich

1. Wir fordern **ab 1. Jänner 2026 eine Erhöhung** der Realeinkommen zur Kaufkraftsteigerung (KV-/IST-Gehälter und -Löhne; Lehrlingseinkommen ...) sowie eine entsprechende Valorisierung aller Zulagen und Zuschläge!
2. Der **Pflegezuschuss** wird indexiert, in den Kollektivvertrag aufgenommen und für alle Arbeitnehmer:innen erweitert, welche die UBV zur Ausübung ihrer Tätigkeit benötigen.
3. Die **Vertrauensschutzzulage** gem § 47 Abs 4) wird für alle zukünftigen Jahre auf dem bestehenden Niveau fixiert.
4. **NEU: § 36 Abs 15) Heimhilfen** erhalten aufgrund von Kompetenzerweiterungen und zur Angleichung an den Mitbewerb eine Berufsgruppenzulage in der Höhe von min. € 100,-.
5. § 6 Abs 1) Die **35-Stunden-Woche** ist bei vollem Lohn- und Personalausgleich im Kollektivvertrag zu verankern. Die vereinbarte Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten ist dabei nicht zu reduzieren.
6. § 36 Abs. 5) **SEG-Zulage**: Der erste Satz wird gestrichen. Die Zulage wird auf € 252,14 erhöht.
7. § 33 bzw § 43: Johanniter: Die **BG 2a und 2b** werden zusammengelegt (mit den Werten von 2b).
8. § 21 Abs 6) **Sonderzahlungen**: Zuschläge werden bei der Berechnung der Sonderzahlungen berücksichtigt.
9. § 36 Abs 4) Der **Flexibilisierungszuschlag** beträgt € 55,-.
10. § 11 Abs 4 lit a) bzw § 16 Abs 3) Der **Mehrarbeitszuschlag** wird auf 50 % angehoben.
11. Die **Aufzahlung für Pflegeassistent:innen** gem § 36 Abs 13) erhalten auch Fachsozialbetreuer:innen und Diplomsozialbetreuer:innen, deren Ausbildung die Pflegeassistenz beinhaltet.
12. **NEU: § 36 Abs 16) Johanniter**: Eine Zulage für Notkompetenzen sowie für Einsatz am NKTW bzw RTW wird eingeführt.
13. Alle **Zulagen, Aufzahlungen und Zuschläge** gem § 36 werden um 25% erhöht und die Leitungszulage je Stufe um € 100,-. Weiters wird eine Vertretungszulage eingeführt.
14. § 22 Abs 1) wird geändert: Es wird eine **zusätzliche Urlaubswoche** für alle gewährt.
15. § 32: **Sozialpädagogen:innen** im Mobilen Bereich werden bereits zu Anstellungsbeginn in BG 8 eingestuft.
16. Die „**Kärntner Tabelle**“ gem § 44 wird an die SWÖ-Tabelle angeglichen.
17. § 10 Abs 3) **Geteilte Dienste** wird ergänzt: *Die durch Teilung der Tagesarbeitszeit zusätzliche An- und Abfahrt zum Dienst- oder Einsatzort gilt nur für Arbeitnehmer:innen in Mobilen Diensten als Arbeitszeit und es sind die entsprechenden Fahrtkosten zu vergüten, es sei denn, ...*

Für das KV-Team der Arbeitnehmer:innen

Thomas Lamprecht-Lasinger, Verhandlungsleiter

Andreas Laaber, Wirtschaftsbereichssekretär der Gewerkschaft GPA

Michaela Guglberger, Fachbereichssekretärin der Gewerkschaft vida